

**DOSSIER NR. 67**

---

# **Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2008**

Von Ewald Ackermann und Dominique Moser-Brossy  
September 2009

## **Inhaltsverzeichnis:**

<b>1.</b>	<b>Zur Mitgliederentwicklung des SGB im Jahr 2008</b>	<b>5</b>
<b>1.1</b>	<b>Das Wichtigste in Kürze</b>	<b>5</b>
<b>1.2</b>	<b>Nach Verbänden</b>	<b>5</b>
<b>1.3</b>	<b>Frauen und Männer</b>	<b>6</b>
<b>1.4</b>	<b>Sprachregionen und Kantone</b>	<b>8</b>
<b>2.</b>	<b>Andere Dachverbände</b>	<b>9</b>
<b>3.</b>	<b>Weitere Verbände</b>	<b>9</b>
<b>4.</b>	<b>Organisationsgrad und Verteilung auf Dachorganisationen</b>	<b>10</b>
<b>5.</b>	<b>Abkürzungen</b>	<b>11</b>

*Anhang: Tabellen 1 bis 7*

## 1. Zur Mitgliederentwicklung des SGB im Jahr 2008

### 1.1 Das Wichtigste in Kürze

Siehe Tabelle 1\*: Entwicklung SGB insgesamt

Der SGB zählte zum Jahreswechsel 2008/09 insgesamt 368'426 Mitglieder in neu 16 (alt: 17) angeschlossenen Verbänden. Aufgelöst hat sich im Jahre 2008 der Schweizerische Verband der Seidenbeuteltuchweber (SVSW). Dieser Verband war - nach einer langen und bewegten Geschichte - in den letzten Jahren nur mehr in einem einzigen Unternehmen präsent und zählte weniger als 100 Mitglieder. Im Jahresvergleich nahm der SGB um 5575 Mitglieder ab. Dies entspricht einer Abnahme von 1,5 %.

Nicht mitgerechnet sind in dieser Zusammenstellung die zwei Verbände SIT<sup>1</sup> (11'388 Mitglieder) und BCH<sup>2</sup> (1996 Mitglieder), die im SGB über einen Beobachterstatus verfügen.

Von den 16 Verbänden konnten 4 mitgliedermässig zulegen. Die Verluste der anderen SGB-Verbände sind u.a. durch einen anhaltenden Strukturwandel zu erklären, der sich vor allem durch einen Stellenabbau in Bereichen, in denen die Gewerkschaften traditionell stark vertreten sind, auszeichnet<sup>3</sup>. So haben einzelne Gewerkschaften zwar Mitglieder verloren, aber gleichzeitig ihren Organisationsgrad erhöht. Die SGB-Gewerkschaften sind sich der Auswirkungen dieses Wandels bewusst und haben Schritte eingeleitet, das Problem gemeinsam anzugehen.

### 1.2 Nach Verbänden

Siehe Tabelle 2: Entwicklung im Jahr 2008 nach Verbänden

Zugenommen haben im Berichtsjahr vier Verbände:

■ kapers:	+ 14,6%
■ SBKV:	+ 7,8%
■ SSM:	+ 3,0%
■ New Wood:	+ 2,3%

\* Tabellen 1 bis 7: siehe Anhang

<sup>1</sup> SIT = Syndicat interprofessionnel de travailleuses et travailleurs. In Genf stark vertretene Gewerkschaft, deren Mitglieder zur Hauptsache in den Dienstleistungen und oft in prekären Verhältnissen arbeiten. SIT hat im Juni 2009 beschlossen, sich ab Jahresmitte dem SGB zu assoziieren. SIT wird deshalb hier noch den „weiteren Arbeitnehmer/innenorganisationen“ (Tabelle 6) zugerechnet.

<sup>2</sup> BCH = Berufsbildung Schweiz. Dieser Verband umfasst vor allem Berufsschullehrer/innen. Er wird in Tab. 6 erfasst.

<sup>3</sup> Dazu ausführlich: Daniel Oesch: Organisationen im Umbruch : Die Gewerkschaften in der Schweiz von 1990 bis 2006 (= SGB-Dossier 51).

Kapers erklärt den erneuten markanten Mitgliederanstieg durch den guten Geschäftsgang der Swiss im Jahr 2008: Nach Jahren drastischen Personalabbaus war ab 2007 beschäftigungsmässig die Wende feststellbar. Ausbezahlt hat sich auch, dass Kapers die Werbung erst dann starten, wenn die neu Angestellten bereits über Flugerfahrung verfügen.

Der Verband der Bühnenkünstler/innen (SBKV) wächst seit seiner SGB-Assoziierung (2002) in konstanten Schritten.

Das SSM verweist darauf, dass sich nunmehr die langfristig angelegten Aufbauversuche in den privaten elektronischen Medien auch mitgliedermässig auszuzahlen begännen.

New Wood, die Gewerkschaft der UN-Angestellten in Genf, hat 1 Mitglied gewonnen.

12 SGB-Gewerkschaften haben im Berichtsjahr Mitglieder verloren. Der durchschnittliche Rückgang beträgt 1,5 % und konnte damit im Vergleich zum Vorjahr (1,6 %) leicht abgebremst werden. Unter diesem Durchschnitt liegen Unia, VPOD, Kommunikation, garanto und AvenirSocial. Der Einbruch bei der seit 2004 dem SGB assoziierten on-line Gewerkschaft //syndikat rührt daher, dass im Vorjahr alle Mitglieder systematisch ausgeschlossen wurden, die auch auf erneutes Ersuchen hin ihren Beitrag nicht bezahlten.

### **1.3 Frauen und Männer**

*Siehe Tabelle 2: SGB-Entwicklung nach Verbänden*

Ende 2008 zählte der SGB neu 95'174 Frauen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme um 1310 (= +1,4 %). Das entspricht – nach einem Aussetzer im Jahr 2007 – der jahrzehntelang anhaltenden Entwicklung eines kontinuierlichen Wachstum der weiblichen Mitgliedschaft. Der Anteil der Frauen ist von 25,1 % Ende 2007 auf neu 25,8 % Ende 2008 gestiegen.

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Frauen in den einzelnen SGB-Verbänden.

#### Veränderung Frauen in SGB-Verbänden 2007/08

Verband	+ / - absolut	+ / - %	+ / - Anteil
Unia	+995	+2,6	+0,4
SEV	-170	-1,7	+0,1
GeKo	0	0	+0,4
VPOD	+372	+2,3	+1,2
comedia	-72	-1,7	+0,5
Garanto	+9	+0,5	+2,4
SBPV	-94	-2,9	+0,7
PVB	+3	+0,1	+0,7
SMPV	-116	-4,4	+0,1
SSM	+49	-0,1	+3,9
AvenirSocial	+41	+1,8	+2,0
Kapers	+279	+16,3	+1,0
SMV	-2	-0,3	+0,5
SBKV	+62	+11,2	+1,6
//Syndikat	-15	-26,3	+0,1
New Wood	+1	+4,8	+1,2
SVSW (Auflösung)	-32	-	-
<b>total</b>	<b>+1310</b>	<b>+1,4</b>	<b>+0,7</b>

9 SGB-Verbände haben auf absoluter Ebene Frauen hinzu gewonnen, 6 haben Frauen verloren, bei der GeKo blieb die Zahl unverändert. Den grössten absoluten Sprung nach vorne tat die Unia, den grössten prozentualen Sprung schaffte kapers.

Den Frauenanteil verbessert haben alle 16 Gewerkschaften. Das bedeutet für die Gewerkschaften, die weibliche Mitglieder verloren haben, nichts anderes, als dass der Rückgang bei den Männern noch ausgeprägter war.

#### SGB-Gewerkschaften geordnet nach Frauenanteil, 2008

Über 60 %	Kapers; AvenirSocial;
50 – 60 %	SMPV, SBKV
40 – 50 %	VPOD
30 – 40 %	SSM; SMV; SBPV; comedia;
20 – 30 %	Kommunikation; PVB; SEV
Unter 20 %	Unia; syndikat; Garanto

Gegenüber 2007 ist der SMPV eine Zehnprozentklasse „gesunken“, der SBPV und comedia sind eine Klasse „hoch gestiegen“.

Wie sich der Bestand der Frauen im SGB und seinen 5 grössten Verbänden in diesem Jahrtausend entwickelt hat, zeigt die folgende Tabelle:

#### Mitgliederentwicklung Frauen des SGB und seiner 5 mitgliederstärksten Verbände 2000 - 2008

Verbände	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
<b>Unia</b>	38'666	37'671	37'403	36'863	36'002	35'637	34'908	35'065	34'343
<b>SEV</b>	9'995	10'165	10'358	10'312	10'387	10'104	10'248	10'451	10'403
<b>Kommunikation</b>	10'008	10'008	10'086	9'842	9'861	9'818	9'550	9'475	9'472
<b>VPOD</b>	16'831	16'459	16'120	16'046	15'865	15'492	15'156	14'942	14'325
<b>Comedia</b>	4'044	4'116	4'132	4'052	4'029	3'974	3'968	4'049	4'015
<b>Total SGB</b>	<b>95'174</b>	<b>93'864</b>	<b>93'998</b>	<b>92'796</b>	<b>89'005</b>	<b>88'072</b>	<b>84'995</b>	<b>81'089</b>	<b>79'526</b>
<b>Frauenanteil SGB in %</b>	<b>25,8</b>	<b>25,1</b>	<b>24,7</b>	<b>24,1</b>	<b>23,2</b>	<b>22,4</b>	<b>22,1</b>	<b>21,1</b>	<b>20,6</b>

Die Zahl der Männer im SGB sank im Jahr 2008 um 6885 (- 2,5 %), und damit ausgeprägter als im Vorjahr (- 5821). Die Zahl der Männer konnten 2008 nur SSM, kapers und SBKV steigern.

#### 1.4 Sprachregionen und Kantone

Siehe Tabellen 3 und 4: SGB-Entwicklung nach Sprachregionen und Bestand nach Kantonen<sup>4</sup>

Die in Tabelle 3 ausgewiesenen Prozentzahlen, die suggerieren, dass der SGB sowohl in der Deutschschweiz wie in der Westschweiz zu Beginn des neuen Jahrtausends eine sehr bewegte Mitgliederentwicklung gehabt hätte, sind mit starker Vorsicht zu nehmen, weil sie mit erhebungsmässigen Mängeln belastet sind. So konnten in den letzten Jahren einzelne Gewerkschaften ihre Mitglieder jeweils nicht oder nur teilweise regional zuordnen<sup>5</sup>. Die jeweils zuordbaren Mitglieder verteilen sich wie folgt:

Tabelle: Verteilung der zuordbaren SGB-Mitglieder 1999 - 2007

	1999	2003	2004	2005	2006	2007	2008
DS	62,6 %	61,7%	61,7%	62,2%	61,4%	62,4%	62,4%
WS	29,7 %	30,3%	30,2%	29,7%	30,1%	29,2%	29,0%
TE	7,6 %	8,0%	8,1%	8,1%	8,4%	8,4%	8,6%

Massive regionale Veränderungen sind somit nicht zu bemerken.

<sup>4</sup> In Tabelle 3 werden die deutschsprachigen Bezirke der Kantone VS und FR der Westschweiz (WS) zugeschlagen, die französischsprachigen Bezirke des Kantons Bern der Deutschschweiz (DS).

<sup>5</sup> Einzelnes siehe Dossier 24, S. 5. und Dossier 31, S. 7

Mit Vorsicht aufzufassen sind ebenfalls die Daten von Tabelle 4. Wegen phasenweiser Unmöglichkeit einzelner Verbände, ihre Mitglieder nach Kantonen auszuweisen, sind diese Daten zu Längsvergleichen nicht geeignet und spiegeln die kantonale Verteilung der SGB-Mitglieder nur verzerrt. Ein Vergleich der Werte von 2007 mit denjenigen von 2008 ergibt für das Tessin einen klaren Zuwachs. Der Rückgang dagegen scheint sich regional ausgeglichen zu verteilen.

## 2. Andere Dachverbände

### *Travail.Suisse*

Travail.Suisse (siehe Tabelle 5) ist gegen Ende 2002 aus der Fusion der ehemaligen Dachverbände CNG und VSA entstanden. Der „jüngere“ Dachverband hat im Berichtsjahr gut 6000 Mitglieder verloren, was einem Rückgang von 3,6 % entspricht. Dieses Minus ist jedoch zu relativieren: Angestellte Schweiz zählte nach eigenen Angaben mit Einschluss der pensionierten Mitglieder am 31.12.08 genau 23'929 Mitglieder (siehe Anm. 9 zu Tabelle 5). Die Summe der Mitglieder aller bei Travail.Suisse angeschlossenen Verbände hat sich damit um 3610 (= 2,1 %) verringert. Nach 2 Jahren Wachstum hat SYNA im Jahr 2008 erstmals wieder Mitglieder verloren, und zwar 1851 (= 2,8 %). Syna begründet diesen Rückgang damit, dass viele Neumitgliedschaften, die aufgrund von vor allem in den Grossstädten intensiv betriebener Werbung getätigt wurden, sich nicht als nachhaltig erwiesen. Mit anderen Worten: viele dieser Neumitglieder gaben nach Ablauf einer Mitgliedschaftsdauer zu günstigen Konditionen wieder den Austritt.

Die Anzahl der Travail.Suisse angeschlossenen Verbände beträgt 12, wie vor Jahresfrist. 9 davon haben Mitglieder verloren. Ausgeprägt ist dies bei Transfair der Fall, im Fall der Hotel&Gastro-Union und der OCST hingegen kann quasi von Stabilität gesprochen werden. 2 kleinere Verbände haben Mitglieder gewonnen, 1 blieb identisch.

## 3. Weitere Verbände

Bei den Verbänden, die keiner Dachorganisation angehören (siehe Tabelle 6), sind aktuell dieselben 11 Verbände wie Ende 2007 erhoben. Diese weisen im Unterschied zum Vorjahr insgesamt 3161 Mitglieder weniger aus (-1,4%). In diesem Zeitraum haben

- 4 Verbände zugenommen (VSPB, SKO, SIT, BSPV) und
- 7 abgenommen (KV Schweiz, LCH, SER, ZV, SBK, SUVA-Personalverband, BCH).

Der Rückgang bei KV entspricht den Dimensionen der letzten 5 Jahre, der LCH ist nach zwei Jahren wieder knapp unter die 50'000er Grenze gefallen. Der markante Rückgang beim ZV ist vor allem durch den Austritt eines Unterverbandes bedingt.

#### 4. Organisationsgrad und Verteilung auf Dachorganisationen

Ende 2008 waren in der Schweiz aufgrund der durch die vorliegende Statistik erfassten Verbände 752'173 Menschen gewerkschaftlich organisiert (siehe Tabelle 7).

Ein Jahr zuvor wurden an dieser Stelle 767'008 Mitglieder ausgewiesen. Insgesamt haben die hier erfassten Arbeitnehmer-Verbände im Jahre 2008 also 14'835 Mitglieder verloren<sup>6</sup>. Das macht einen Rückgang von -1,9 % aus.

Die Beschäftigungsstatistik des Bundesamtes für Statistik weist für 2008 (4. Quartal) 3,430 Mio. Beschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad von 50 oder mehr Prozent aus. Bezogen auf diese Grundgesamtheit machen die 752'173 Mitglieder der hier erfassten Verbände einen Anteil<sup>7</sup> von 21,9 % aus.

Tabelle Entwicklung Organisationsgrad ab 1999

Jahr	1999	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
O-G	24,3	23,8	25	24,9	24,7	24,6	24,0	22,8	21,9

2000 war der O-Grad nicht erhebbar, weil der damalige CNG keine Mitgliederdaten liefern konnte.

Im Berichtsjahr haben sowohl SGB (-1,5 %), Travail.Suisse (-3,6 %<sup>8</sup>) und die Gruppe der keiner Dachorganisation angeschlossenen Verbände (-1,4 %) Mitglieder verloren. Die Mitgliederanteile haben sich im Jahr 2008 leicht zu Gunsten des SGB und der Verbände ohne Dachorganisation verschoben. Insgesamt ist im neuen Jahrtausend die Verteilung der Mitglieder auf die drei Blöcke jedoch durch Stabilität geprägt, wie die folgende Tabelle zeigt.

<sup>6</sup> In Wirklichkeit liegt diese Zahl, bedingt durch die erwähnten Zuordnungsprobleme bei Angestellte Schweiz, um 2489 Einheiten tiefer, also bei genau 12 346.

<sup>7</sup> Bei dieser Zahl handelt es sich um einen angenäherten gewerkschaftlichen Organisationsgrad. Auf der einen Seite können viele Verbände die Zahl der Rentner/innen nicht ausweisen. Auf der anderen Seite erfasst die vorliegende Zusammenstellung viele kleinere Verbände nicht.

<sup>8</sup> Der Rückgang aller Mitglieder der unter Travail.Suisse erfassten Verbände verringert sich um die erwähnten 2489 Einheiten.

Tabelle Verteilung der Mitglieder auf die Dachorganisationen, 2002 - 2008:

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>SGB</b>	49,5 %	50,3 %	49,7 %	50,0 %	49,5 %	48,7 %	49.0 %
<b>T.S</b>	21,4 %	21,0 %	20,9 %	21,0 %	21,1 %	21,8 %	21,4 %
<b>weitere</b>	29,1 %	28,7 %	29,3 %	29,0 %	29,3 %	29,4 %	29.6 %

## 5. Abkürzungen

### SGB-Gewerkschaften<sup>9</sup>:

<b>Unia:</b>	Die Gewerkschaft
<b>SEV:</b>	Schweiz. Eisenbahn- und Verkehrspersonalverband
<b>VPOD:</b>	Verband des Personals öffentlicher Dienste
<b>GeKo:</b>	Gewerkschaft Kommunikation
<b>Comedia:</b>	Die Mediengewerkschaft
<b>SBPV:</b>	Schweizerischer Bankpersonalverband
<b>PVB:</b>	Personalverband des Bundes
<b>GaraNto:</b>	Die Gewerkschaft des Zoll- und Grenzschutzpersonals
<b>AvenirSocial:</b>	Professionelle Soziale Arbeit Schweiz
<b>SSM:</b>	Schweizer Syndikat Medienschaffender
<b>SMV:</b>	Schweizerischer Musikerverband
<b>SMPV:</b>	Schweizerischer Musikpädagogischer Verband
<b>SVSW:</b>	Schweizerischer Verband Seidenbeutelweber
<b>Kapers:</b>	Vereinigung des Kabinenpersonals
<b>SBKV:</b>	Schweizerischer Bühnenkünstlerverband
<b>//syndikat:</b>	Die On-Line-Gewerkschaft
<b>New Wood:</b>	Gewerkschaft der UNO-Angestellten in Genf

<sup>9</sup> Die Abkürzungen der übrigen Gewerkschaften finden sich in den einzelnen Tabellen aufgelöst.

Tabelle 1: Mitgliederentwicklung des SGB seit 1985

<b>Jahr</b>	<b>Verbände</b>	<b>Total</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>% Männer</b>	<b>% Frauen</b>
<b>1985</b>	15	443'584	389'107	54'477	87.7	12.3
<b>1990</b>	16	443'885	387'385	56'500	87.3	12.7
<b>1991</b>	16	442'470	383'710	58'760	86.7	13.3
<b>1992</b>	15	436'548	380'205	56'343	87.1	12.9
<b>1993</b>	16	431'052	366'620	64'432	85.1	14.9
<b>1994</b>	17	429'024	362'864	66'160	84.6	15.4
<b>1995</b>	17	419'821	353'438	66'383	84.2	15.8
<b>1996</b>	18	411'072	340'909	70'163	82.9	17.1
<b>1997</b>	17	395'429	323'327	72'102	81.8	18.2
<b>1998</b>	17	387'249	313'095	74'154	80.9	19.1
<b>1999</b>	14	380'184	305'025	75'159	80.2	19.8
<b>2000</b>	15	386'220	306'694	79'526	79.4	20.6
<b>2001</b>	14	384'179	303'090	81'089	78.9	21.1
<b>2002</b>	17	384'691	299'696	84'995	77.9	22.1
<b>2003</b>	18	393'128	305'056	88'072	77.6	22.4
<b>2004</b>	16	383'236	294'231	89'005	76.8	23.2
<b>2005</b>	16	384'816	292'020	92'796	75.9	24.1
<b>2006</b>	17	379'956	285'958	93'998	75.3	24.7
<b>2007</b>	17	374'001	280'137	93'864	74.9	25.1
<b>2008</b>	16	368'426	273'252	95'174	74.2	25.8
<b>2007/08 +/-</b>		<b>-5'575</b>	<b>-6'885</b>	<b>1'310</b>		
<b>+/- in %</b>		<b>-1.49%</b>	<b>-2.46%</b>	<b>1.40%</b>		

Tabelle 2: Mitgliederentwicklung des SGB nach Verbänden 2007/2008

Verband	2007	2008	+/- Absolut	+/- in %	Männer 2008	Frauen 2008	Anteil Total Frauen in %
<b>Unia</b>	198'524	196'018	-2'506	-1.3	157'352	38'666	19.7
<b>SEV</b>	48'261	47'112	-1'149	-2.4	37'117	9'995	21.2
<b>VPOD</b>	35'003	34'950	-53	-0.2	18'119	16'831	48.2
<b>Kommunikation</b>	35'262	34'782	-480	-1.4	24'774	10'008	28.8
<b>comedia</b>	13'827	13'327	-500	-3.6	9'283	4'044	30.3
<b>PVB</b>	11'486	11'169	-317	-2.8	8'509	2'660	23.8
<b>SBPV</b>	10'618	10'064	-554	-5.2	6'997	3'067	30.5
<b>SMPV</b>	4'416	4'212	-204	-4.6	1'701	2'511	59.6
<b>garaNto</b>	3'885	3'843	-42	-1.1	3'459	384	10.0
<b>AvenirSocial</b>	3'559	3'514	-45	-1.3	1'180	2'334	66.4
<b>SSM</b>	3'241	3'339	98	3.0	2'047	1'292	38.7
<b>Kapers</b>	2'323	2'661	338	14.6	659	2'002	75.2
<b>SMV</b>	1'987	1'954	-33	-1.7	1'253	701	35.9
<b>SBKV</b>	1'058	1'140	82	7.8	525	615	53.9
<b>//syndikat</b>	408	297	-111	-27.2	255	42	14.1
<b>SVSW <sup>1)</sup></b>	100	-	-	-	-	-	-
<b>New Wood</b>	43	44	1	2.3	22	22	50.0
<b>Total</b>	<b>374'001</b>	<b>368'426</b>			<b>273'252</b>	<b>95'174</b>	<b>25.8%</b>
<b>2007/08 +/-</b>		<b>-5'575</b>					
<b>+/- in %</b>		<b>-1.49%</b>					

<sup>1)</sup> Hat sich aufgelöst.

Tabelle 3: Entwicklung der SGB-Mitglieder nach Sprachregionen 1985-2008

Jahr	DS	DS in %	WS <sup>1</sup>	WS in %	TE	TE in %	nicht zugeordnete Mitglieder und Ausland <sup>2</sup>	nicht zugeordnete in %	Total
1985	292'920	66%	118'928	27%	29'303	7%	2'433	1%	443'584
1990	283'154	64%	126'929	29%	30'682	7%	3'120	1%	443'885
1991	282'938	64%	125'958	28%	31'288	7%	2'286	1%	442'470
1992	281'747	65%	122'084	28%	30'437	7%	2'280	1%	436'548
1993	282'088	65%	117'088	27%	31'876	7%	0	0%	431'052
1994	278'967	65%	116'508	27%	31'897	7%	1'652	0%	429'024
1995	272'593	65%	114'116	27%	31'471	7%	1'641	0%	419'821
1996	258'948	63%	113'628	28%	28'558	7%	9'938	2%	411'072
1997	248'805	63%	109'091	28%	28'066	7%	9'467	2%	395'429
1998	241'728	62%	109'263	28%	26'592	7%	9'666	2%	387'249
1999	239'108	63%	111'249	29%	27'991	7%	1'836	0%	380'184
2000	237'714	62%	117'459	30%	29'191	8%	1'856	0%	386'220
2001	233'796	61%	118'926	31%	29'109	8%	2'348	1%	384'179
2002	201'915	52%	103'539	27%	28'388	7%	50'849	13%	384'691
2003	218'880	56%	107'442	27%	28'385	7%	38'421	10%	393'128
2004	228'612	60%	111'959	29%	30'004	8%	12'661	3%	383'236
2005	233'961	61%	111'691	29%	30'569	8%	8'595	2%	384'816
2006	225'697	59%	110'593	29%	30'874	8%	12'792	3%	379'956
2007	226'353	61%	105'735	28%	30'414	8%	11'499	3%	374'001
2008	225'599	61%	104'639	28%	31'159	8%	7'029	2%	368'426
<b>2007/08 +/-</b>	<b>-754</b>		<b>-1'096</b>		<b>745</b>		<b>-4'470</b>		<b>-5'575</b>
<b>+/- in %</b>	<b>-0.3 %</b>		<b>-1.0 %</b>		<b>2.4 %</b>		<b>-38.9 %</b>		<b>-1.5 %</b>

<sup>1</sup> Genf, Freiburg, Jura, Neuenburg, Waadt und Wallis.<sup>2</sup> Weitere Erläuterungen siehe Text, Kap. 1.4.

Tabelle 4: Mitgliederbestand des SGB nach Kantonen in 2008

Kanton	Unia	SEV	VPOD	Kommunikation	comedia	PVB	SBPV	SMPV	garaNto	Avenir Social	SSM	Kapers	SMV	SBKV	//syndikat	New Wood	Total
Aargau	9'944	2'887	1'191	1'847	949			323		288		202		37			17'668
Appenzell AR/AI	718	367	122	287	80			25		39		4		8			1'650
Basel / S+L <sup>1</sup>								1'263			101		216				1'580
Basel-Stadt	5'770	891	1'530	580	733			294		99		36		149			10'082
Basel-Land	5'888	1'782	1'119	1'185	553			179		84		37		40			10'867
Bern	36'817	8'780	5'521	7'350	2'328	5'696	1'536	712	398	740	315	163	308	141			70'805
Freiburg	5'905	1'626	1'249	1'479	306			166		106		19		1			10'903
Genf	14'901	1'298	2'266	1'647	457	331	563	117		24	594	26	306	1		44	22'575
Glarus	693	135	32	175	42			7		7		10					1'101
Graubünden	3'807	1'726	642	1'383	121			64		87	61	30		6			7'927
Jura	4'705	489	498	416	61	48	145	18		4		4					6'388
Luzern	4'362	1'939	555	1'404	610	335	1'481	217		288		94	139	63			11'487
Neuenburg	9'999	956	1'503	960	164			162		20		20		1			13'843
Nid-Obwalden	492	305	51	229	58	170		30		35		18					1'388
Schaffhausen	2'525	475	449	309	119			88	351	21		58					4'395
Schwyz	1'619	750	136	274	109			34		31		43		3			2'999
Solothurn	7'543	2'222	568	1'359	338			135		162		31		24			12'382
St. Gallen	6'234	2'359	751	1'535	581	75	991	129		225		110	117	73			13'180
Tessin	19'001	3'003	4'452	1'968	557	120	736	112	491	8	650	42	11	8			31'159
Thurgau	3'494	1'226	364	831	281			93		93		98		5			6'485
Uri	373	579	19	89	11			7		7		3		2			1'090
Waadt	19'636	4'850	3'332	3'407	979	1'606	634	220		258	303	76	217	5			35'523
Wallis	10'673	1'992	671	1'419	129	73	301	78		50		19		2			15'407
Zug	1'247	371	142	139	80			65		59		43		5			2'151
Zürich	19'672	5'242	6'845	4'296	3'255	1'240	1'921	1'071	282	757	1'315	1'295	640	531			48'362
Nicht zugeordn. Mitgl. <sup>2</sup>															297		3'252
Ausland		862	942	214	426	1'006		90		22		180		35			3'777
<b>Total</b>	<b>196'018</b>	<b>47'112</b>	<b>34'950</b>	<b>34'782</b>	<b>13'327</b>	<b>11'169</b>	<b>10'064</b>	<b>4'212</b>	<b>3'843</b>	<b>3'514</b>	<b>3'339</b>	<b>2'661</b>	<b>1'954</b>	<b>1'140</b>	<b>297</b>	<b>44</b>	<b>368'426</b>

<sup>1</sup> Einige Verbände können nicht nach Stadt - Land differenzieren. Für diese deshalb die Einheit Basel / S+L.

<sup>2</sup> Einige kleinere Verbände können ihre Mitglieder ganz oder teilweise nicht den Kantonen zuordnen.

Tabelle 5: Travail.Suisse

Verband	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
SYNA <sup>1</sup>	74'350	65'840	66'886	65'000	62'491	60'525	60'525	61'986	65'924	64'073
Angestellte Schweiz <sup>9</sup>	-	-	-	-	-	-	-	23'215	24'237	21'440
Transfair <sup>2</sup>	18'558	16'669	16'265	15'477	15'019	14'765	14'539	14'373	14'020	13'191
Christlichsoziale Organisation Tessin (OCST) <sup>3</sup>	2'897	**	**	37'231	37'129	37'078	37'073	37'152	37'086	37'026
Syndicats chrétiens interprofessionnels du Valais (SCIV) <sup>4</sup>	2'700	**	**	6'442	6'468	6'487	6'492	6'505	6'377	6'247
Verband der Ungarischen Christlichen Arbeitnehmer/innen der Schweiz (VUCAS)	616	301	281	270	237	206	190	194	191	188
Verband Christlicher Tschechischer und Slowakischer Arbeitnehmer/innen in der Schweiz (VCTSA) <sup>5</sup>	138	120	112	112	-	-	-	-	-	-
Verband schweizerischer Angestelltenvereine der Maschinen- und Elektro-industrie (VSAM) <sup>9</sup>	17'989	18'408	17'325	17'569	17'561	17'682	17'650	-	-	-
Hotel&Gastro-Union	19'469	16'598	17'270	17'872	18'119	17'379	17'638	17'120	17'721	17'696
Verband Schweiz. Angestelltenorganisationen der Chemischen Industrie (VSAC) <sup>9</sup>	8'853	6'721	5'942	5'130	5'531	6'743	5'661	-	-	-
Schweiz. Laborpersonal-Verband (SLV) <sup>6</sup>	1'722	1'150	1'150	1'003	1'003	-	-	-	-	-
DROGA HELVETICA (Schweiz. Verband angestellter Drogisten)	767	491	491	443	387	294	237	240	227	227
Schweiz. Verband der Versicherungs-Inspektoren und -Agenten (SVVIA) <sup>7</sup>	231	111	111	227	221	221	-	-	-	-
Association des assistants(es) en information documentaire (AAID)	-	-	-	32	29	38	40	42	40	43
Verband der Fachhochschuldozierenden Schweiz (FH-CH) <sup>8</sup>	-	-	-	-	-	-	1'622	1'456	1'476	1'069
Association romande des logopédistes diplômés ARLD <sup>10</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	760	778
Personalverband der Bundeskriminalpolizei PV BKP <sup>11</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	293	290
<b>Total</b>	<b>148'290</b>	<b>**</b>	<b>**</b>	<b>166'808</b>	<b>164'195</b>	<b>161'418</b>	<b>161'667</b>	<b>162'283</b>	<b>167'299</b>	<b>161'200</b>

<sup>1</sup> SYNA wurde 1998 gegründet. Bis und mit zu diesem Datum ist die Summe der früheren CNG-Verbände angegeben, die zur SYNA bzw. zu deren Vorläuferverbänden fusionierten. Nicht mit gerechnet sind dabei die Zahlen des zuvor keiner Dachorganisation angeschlossenen LFSA (siehe Tabelle 6).

<sup>2</sup> Transfair wurde 2000 gegründet. Frühere Zahlen: die Summe der angeschlossenen 3 früheren CNG-Verbände.

<sup>3</sup> 2000 und 2001 wurden die Mitgliederkarteien überprüft, und es waren keine Zahlen erhältlich. Die Zunahme im Jahr 2002 beruht v.a. auf neuem Anmeldeverhalten und anderen Zuordnungen. Mehr dazu im Dossier 24, S. 6.

<sup>4</sup> Bis 2001 SCT. Das in Anmerkung 3 Gesagte gilt auch hier.

<sup>5</sup> Wurde per Ende 2003 aufgelöst.

<sup>6</sup> Ab 2004 sind die SLV-Mitglieder bei VSAC gezählt.

<sup>7</sup> Der SVVIA ist per Ende 2004 aus Travail.Suisse ausgetreten.

<sup>8</sup> FH-CH ist im Verlauf des Jahres 2005 Travail.Suisse beigetreten.

<sup>9</sup> 2006 haben sich VSAM und VSAC zu Angestellte Schweiz zusammengeschlossen. Die hier aufgeführte Zahl per Ende 2008 enthält die Pensionierten nicht. Mit Pensionierten zählt Angestellte Schweiz zu Jahresende 23'929 Mitglieder.

<sup>10</sup> Mitglied seit der DV vom 25. April 2008.

<sup>11</sup> PV BKP ist seit dem 27. April 2007 Mitglied von Travail.Suisse.

**Tabelle 6: Weitere Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerorganisationen**

Verband	1995	2000	2001	2002 <sup>8</sup>	2003	2004	2005	2006	2007	2008
KV Schweiz <sup>1</sup>	66'597	58'338	58'318	59'290	59'788	59'628	58'080	57'205	55'678	54'222
Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH)	42'263	48'619	48'967	48'929	49'194	48'988	49'359	50'008	50'294	49'837
Syndicat des Enseignant(e)s Romand(e)s (SER)	-	-	-	-	9'482	9'578	9'663	9'503	9'399	9'372
Zentralverband des Staats- und Gemeindepersonals der Schweiz (ZV)	31'854	29'488	30'183	28'459	28'377	29'507	26'619	26'452	27'887	26'109
Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK)	24'105	26'390	26'903	25'978	25'920	25'837	25'654	25'600	25'473	25'304
Verband Schweiz. Polizeibeamter (VSPB)	18'885	19'676	19'894	21'000	20'960	21'901	22'265	22'551	22'734	22'803
Schweiz. Bankpersonalverband (SBPV) <sup>2</sup>	22'625	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesverband freier Schweizer Arbeitnehmer (LFSA) <sup>3</sup>	19'977	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz. Kader-Organisation (SKO) <sup>5</sup>	9'935	8'851	9'029	9'370	9'812	10'337	10'665	11'079	11'548	12'060
Syndicat interprofessionnel de travailleuse et travailleurs (SIT) <sup>4</sup>	9'951	10'235	10'710	11'134	11'470	11'569	11'823	11'823	11'154	11'388
Bernischer Staatspersonal-Verband (BSPV)	6'813	6'656	6'450	6'381	6'442	6'400	6'330	6'400	6'228	6'258
SUVA-Personalverband <sup>6</sup>	2'517	2'755	2'810	2'871	2'926	2'087	3'051	3'077	3'160	3'198
Berufsbildung Schweiz (BCH) <sup>7</sup>	-	-	-	-	-	-	-	1'326	2'153	1'996
<b>Total</b>	<b>186'408</b>	<b>208'253</b>	<b>210'454</b>	<b>226'298</b>	<b>224'371</b>	<b>225'832</b>	<b>223'509</b>	<b>225'024</b>	<b>225'708</b>	<b>222'547</b>

<sup>1</sup> Bis Ende 2000 Mitglied der VSA. Deswegen Kursiv im Total nicht berücksichtigt. Einzelne Sektionen haben "Passivmitglieder", die dem KV Schweiz nicht bekannt sind. Die gesamte Zahl von Mitgliedern beim Kaufmännischen Verband dürfte deshalb etwas höher liegen.

<sup>2</sup> Seit 2000 assoziiertes Mitglied des SGB.

<sup>3</sup> 1998 Fusion zur SYNA.

<sup>4</sup> Seit 2006 im Beobachterstatus beim SGB. 2006 ist der Mitgliederbestand gleich wie 2005 geblieben.

<sup>5</sup> Austritt aus der VSA per Ende 1998. Deswegen Kursiv im Total nicht berücksichtigt. Die Zahlen der SKO sind nach dessen Neuangaben (Sept. 2005) korrigiert worden.

<sup>6</sup> Bis Ende 2001 dem inzwischen aufgelösten Föderativverband angeschlossen. Deswegen Kursiv im Total nicht berücksichtigt.

<sup>7</sup> Seit 2006 im Beobachterstatus beim SGB.

<sup>8</sup> Im Total 2002 sind zusätzlich 12'886 PVB-Mitglieder enthalten. Der PVB ist ab 2003 unter SGB erfasst.

**Tabelle 7: Gewerkschaftliche Dachverbände und weitere Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerorganisationen der Schweiz**

<b>Verband</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
SGB	384'691	393'128	383'236	384'816	379'956	374'001	368'426
Travail.Suisse	166'808	164'195	161'418	161'667	162'283	167'299	161'200
Weitere AN-Organisationen	226'298	224'371	225'832	223'509	225'024	225'708	222'547
<b>Total</b>	<b>777'797</b>	<b>781'694</b>	<b>770'486</b>	<b>769'992</b>	<b>767'263</b>	<b>767'008</b>	<b>752'173</b>

Die Reihe SGB-Dossier. Bisher erschienen:

Titres déjà publiés dans la série Dossier de l'USS :

38. 12 Probleme der Lohnpolitik in der Schweiz, April 2006 / *12 problèmes de politique salariale en Suisse, avril 2006*
39. Nichts ändert sich von selbst. Mai 2006 / *Les choses ne changent pas toutes seules, mai 2006*
40. Ganzer Lohn für ganze Arbeit - Lohngleichheit jetzt. / *Le travail est fait, le salaire est au rabais - Égalité des salaires maintenant ! Mai 2006*
41. Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2005. August 2006. / *L'évolution des effectifs des syndicats en 2005, août 2006*
42. JA zum Familienzulagengesetz am 26. November 2006, September 2006 / *OUI à la Loi sur les allocations familiales le 26 novembre 2006, septembre 2006*
43. Alte Fragen in neuer Schärfe? Verortungsversuche am Jubiläumskongress des SGB vom 5.11.2005, Oktober 2006/ *Dossier des discours du Congrès du 125e anniversaire de l'USS, octobre 2006*
44. Argumentarium Osteuropa, Oktober 2006 / *Argumentaire : Loi fédérale sur la coopération avec l'Europe de l'Est, octobre 2006*
45. JA zur sozialen Einheitskrankenkasse am 11. März 2007
46. Vertrags- und Lohnverhandlungen 2006/2007 – Eine Übersicht aus dem Bereich der SGB-Gewerkschaften, März 2007 / *Négociations conventionnelles et salariales 2006/2007, mars 2007*
47. Für eine neue Gesundheitsversorgung in der Schweiz 2007, April 2007 / *Proposition de réforme pour un nouveau système de santé en suisse, avril 2007*
48. Temporärarbeit in der Schweiz, April 2007– *avec compte-rendu en français (résumé et conclusion), avril 2007*
49. 20 Jahre SGB-Rentnerinnen- und Rentnerkommission, Juni 2007
50. Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2006, September 2007
51. Organisationen im Umbruch: Die Gewerkschaften in der Schweiz von 1990 bis 2006, September 2007 / *Les syndicats en Suisse, de 1990 à 2006 : stratégies, fusions et évolution de leurs effectifs, janvier 2008*
52. SGB-Kongress 9.11. – 11.11.2006: Positionspapiere und Resolutionen, November 2007 / *Congrès USS 9.11. – 11.11.2006: Textes d'orientation et résolutions, novembre 2007*
53. Die AHV ist sicher – SGB-Finanzierungsszenario für die AHV, Dezember 2007 / *L'AVS reste solide : scénario de l'USS sur le financement de l'AVS, décembre 2007*
54. Vertrags- und Lohnverhandlungen 2007/2008 – Eine Übersicht aus dem Bereich der SGB-Gewerkschaften, März 2008 / *Négociations conventionnelles et salariales 2007/2008, mars 2008*
55. Argumentarium gegen die SVP-Initiative für „demokratische Einbürgerungen“, April 2008. *Argumentaire contre l'initiative populaire de l'UDC « pour des naturalisations démocratiques », avril 2008.*
56. Mindestlöhne in der Schweiz: Entwicklungen seit 1998 und Handlungsbedarf heute, April 2008, *avec résumé en français.*
57. Veränderungen im Bildungssystem der Schweiz und daraus resultierende Probleme im Bereich der beruflichen Grundbildung, der höheren Berufsbildung und der Weiterbildung, August 2008, *avec résumé en français.*
58. Weiter mit Bildung – Berufsbildung fördern. Recht auf Standortbestimmung und lebenslange Bildung für alle, September 2008. *Une formation, ça se continue – Encourager la formation professionnelle. Droit au bilan professionnel et à l'apprentissage tout au long de la vie, septembre 2008.*
59. Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2007, August 2008; *Évolution des effectifs syndicaux en 2007, août 2008.*
60. Wirtschaftspolitik in der Schweiz: 60 Beiträge zu Lohn, Beschäftigung und Sozialstaat, Juli 2008
61. Die Liberalisierungspolitik in der Schweiz – gedrosseltes Tempo, Eine Zwischenbilanz aus Gewerkschaftssicht. Oktober 2008
62. Welche Konjunkturprogramme wirken? – Ein Kriterienraster und eine Evaluation der Investitionsprogramme von 1993 und 1997 / *Quels programmes conjoncturels son efficaces? – Grille de critères et évaluation des programmes d'investissement de 1993 et 1997*
63. Gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen für ältere Arbeitnehmer/innen. November 2008 / *Conditions de travail favorisant la santé des travailleurs âgés. Novembre 2008.*
64. Vertrags- und Lohnverhandlungen 2008/2009 – Eine Übersicht aus dem Bereich der SGB-Gewerkschaften, April 2009 / *Négociations conventionnelles et salariales 2008/2009, avril 2009*
65. Mit Konjunkturstabilisierung längerfristige Wachstumschancen sichern – Eine Auswertung der neueren empirischer Forschungsliteratur und ein Plädoyer für ein Umdenken in der Schweizer Wirtschaftspolitik, Juni 2009
66. Wie die Diskriminierung der MigrantInnen in der Arbeitswelt beseitigen? Das Programm des SGB, Juli 2009, *avec résumé en français.*
67. Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2008, September 2009; *Évolution des effectifs syndicaux en 2008, septembre 2009.*

---

Nachbestellte Einzelnummern kosten Fr. 4.- pro Ex.; Umfangreiche Nummern sind teurer, Fr. 10.- (inkl. Porto).

Chaque numéro commandé coûte 4 francs l'exemplaire ; prix plus élevé pour grands numéros, Fr. 10.- (frais de port inclus).

---

Bestelltalon; einsenden an SGB, z.H. Edith Pretto / Maria-Rosa d'Alessandris, Postfach, 3000 Bern 23, Fax 031 377 01 02  
oder per e-mail: [info@sgb.ch](mailto:info@sgb.ch)

Talon de commande: à envoyer à l'USS, c/o Edith Pretto / Maria-Rosa d'Alessandris, c.p., 3000 Berne 23; télécopieur 031 377 01 02  
ou par e-mail : [info@sgb.ch](mailto:info@sgb.ch)

Ich bestelle folgendes Dossier:

Nr. / N° ..... Anzahl Ex. / Nombre d'ex. ....

Je commande les Dossiers suivants:

Nr. / N° ..... Anzahl Ex. / Nombre d'ex. ....

Nr. / N° ..... Anzahl Ex. / Nombre d'ex. ....

Name, Vorname / Nom, Prénom:.....

Strasse / Rue:.....

Ort / Localité:.....